

PRESSEMITTEILUNG

: Finanzierung für Jugendverbände wird zukunftsfester!

Pressemitteilung zur Änderung des Hessischen Glücksspielgesetzes

Wiesbaden, 18. Juni 2021 **„Wir freuen uns und sind dankbar für diesen wichtigen Schritt zur Finanzierung der Jugendverbandsarbeit. Die hessischen Jugendverbände werden dadurch zukunftsfester! Gleichzeitig sind diese Mittel gut in unser demokratisches Zusammenleben investiert.“, sagt der Vorsitzende des Hessischen Jugendrings Mario Machalett am Donnerstagabend, nachdem der Hessische Landtag einer Erhöhung der finanziellen Mittel um 10 Prozent ab dem 1. Januar 2022 beschlossen hatte. Damit reagiert die Landespolitik auf die Forderung der Jugendverbände und der weiteren Destinatäre.**

In einer gemeinsamen Videobotschaft¹ hatten die 31 Jugendverbände im Hessischen Jugendring (hjr) im Sommer 2019 dazu aufgerufen, die Jugendverbandsarbeit in Hessen zu sichern und die finanzielle Beteiligung an den Einnahmen aus dem Hessischen Glücksspielgesetz um 25 Prozent zu erhöhen. Begründet wurde die Erhöhung der Mittel mit der Aufnahme weiterer Jugendverbände in den hjr, mit stark gestiegenen Veranstaltungs- und Personalkosten sowie mit neuen Aufgaben und Zielgruppen. Durch die zusätzlichen Mittel wird ehrenamtliches Engagement unterstützt und die Jugendverbände können ihre Angebote wie Gruppenstunden, Ferienspiele, Zeltlager und Freizeiten, Politische Bildung, Internationale Jugendbegegnungen, Gedenkstättenfahrten, Workshops und vieles mehr bedarfsorientiert aufrechterhalten. Der dringende Bedarf einer Mittelerhöhung wurde zusammen mit den weiteren Destinatären: dem Landessportbund Hessen e. V., der Liga der freien Wohlfahrtspflege, den Trägern der außerschulischen Jugendbildung und dem Ring der politischen Jugend in Richtung Landespolitik formuliert.

In einem ersten Schritt hatte der Hessische Landtag eine Erhöhung der Mittel für die Destinatäre um 10 Prozent zum 1. Januar 2020 beschlossen sowie einen zweiten Schritt der Erhöhung angekündigt. Diese zweite Erhöhung um weitere 10 Prozent wurde nun im Landtag beschlossen. Ab dem 1. Januar 2022 erhöhen sich die finanziellen Mittel für die Jugendarbeit des hjr und der hessischen Jugendverbände um 237.600 Euro. Gleichzeitig profitiert der hjr von der Mittelerhöhung im Bereich der außerschulischen Jugendbildung.

„Nicht erst die Corona-Pandemie zeigt die besonderen Bedarfe von Kindern und Jugendlichen. Wir müssen uns immer wieder dafür engagieren, dass Kinder und Jugendliche vielfältige, günstige und wertorientierte Freizeit- und Bildungsangebote bekommen. Das fördert ihre Entwicklung sowie Gesundheit und macht sie stark. Hierzu werden wir in den Jugendverbänden weiter unseren Beitrag leisten. Die erhöhten finanziellen Mittel sind dafür eine wichtige und gute Grundlage“, erklärt Mario Machalett, der sich zugleich für die vielen guten Gespräche mit den Fraktionen, der Landesregierung und den Trägern bedankte.

¹ <https://www.youtube.com/watch?v=C4SWlyRiXpM>

ca. 3.400 Zeichen

Pressekontakt

Klaus Bechtold
Referent für Grundsatzfragen und Jugendpolitik

0611 99083-20
bechtold@hessischer-jugendring.de

Hessischer Jugendring
Schiersteiner Straße 31-33
65187 Wiesbaden
www.hessischer-jugendring.de

Im Hessischen Jugendring haben sich 31 landesweit aktive Jugendorganisationen zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen. Alle relevanten Jugendorganisationen sind vertreten: So unterschiedlich die Verbandsprofile und Inhalte sind – wichtig ist uns, sich auf gemeinsame Positionen zu verständigen und im Sinne von Kindern und Jugendlichen mit einer Stimme zu sprechen. Über eine Million Kinder und Jugendliche in Hessen sind Mitglied in Jugendorganisationen und -verbänden. Mehr als 75.000 junge Menschen engagieren sich ehrenamtlich und freiwillig in der Kinder- und Jugendarbeit. Kinder und Jugendliche entscheiden selbst, wie sie arbeiten, welche Themen sie angehen und was wann und wo geschieht (Prinzipien der Selbstbestimmung und Selbstorganisation).